

Ein „Green Campus“ für Neufahrn

In der Septembersitzung des Neufahrner Gemeinderats stellte die „JOST ENERGY AG“ ihr Konzept für den Bau eines „nachhaltigen Gewerbecampus“ vor. Aber was heißt das genau?

Das Planungsbüro stellte den Gemeinderät*innen das Projekt ausführlich vor; die wichtigsten Eckpunkte des „Green Campus“ sind folgende:

- Ein ökologisch modellhafter und technologisch geprägter Gewerbecampus mit hoher Arbeits- und Aufenthaltsqualität
- Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und zuarbeitende Firmen
- Viel Grün als Erholungsraum und Ausgleichsfläche
- Langfristig etwa 3000 neue Arbeitsplätze
- Versorgungsangebote für Beschäftigte und Bürger*innen

Der einzigartige und innovative Gewerbecampus soll auf einer Fläche von zwölf Hektar im Bereich südlich des Gewerbegebiets Römerweg an der A 92 entstehen. Bereits in früheren Jahren hatte es Anfragen zur gewerblichen Nutzung dieses Areals gegeben, der Gemeinderat hatte diese jedoch stets - aus verschiedenen Gründen - abgelehnt. Und wie man sieht: Oft lohnt es sich, Geduld zu beweisen und zu warten, um eigene Entwicklungsziele umzusetzen.

Der Beschluss, einen derartigen Gewerbecampus auszuweisen und ihn gemeinsam mit der JOST ENERGY AG zu entwickeln, fiel mit 19:6 Stimmen. Die SPD-Fraktion begrüßt den Beschluss und die Planung. Der Stellvertretende Fraktionssprecher Maximilian Heumann sagt dazu: „Wir sehen darin eine erhebliche Aufwertung des Gewerbebestands Neufahrn und halten ins-

besondere die nachhaltige Planungszielsetzung der JOST ENERGY AG für ein großes Plus!

Die Planungen zum „Green Campus“ - obwohl noch in einem sehr frühen Stadium - sehen äußerst vielversprechend aus. Die Steuerungsmöglichkeiten des Gemeinderats sind hier enorm und wir als SPD-Fraktion freuen uns darauf mit der JOST ENERGY AG zusammen an einer nachhaltigen und ökologischen Entwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten.



Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung

Neufahrn braucht dringend mehr Gewerbe - wenn es dann noch hochwertige Arbeitsplätze bietet wie der „Green Campus“ umso besser! Wir sind voll und ganz überzeugt.“

M.H.

Neufahrn wird ein Stück digitaler: Die Bürger-App kommt

In der Oktobersitzung beschloss der Gemeinderat einstimmig auf Antrag der SPD-Fraktion die Einführung einer Bürger-App. Mithilfe einer Handy-App soll das bestehende Angebot der Gemeinde im Internet erweitert und ein großer Schritt in Richtung „digitales Rathaus“ gegangen werden.

Zwei große Funktionsfelder soll die App dabei vor allem abdecken:

Melde-App: Wir stellen uns vor, dass die App als Melde- und Kontaktplattform dienen soll, damit Bürger*innen einfach und schnell mit der Verwaltung in Kontakt treten können.

Info-Portal: Corona-Meldungen, Infos zur Maskenpflicht, Öffnungszeiten von wichtigen kommunalen Einrichtungen - all das könnte die App für alle Bürger*innen bündeln und sie auf einen Blick mobil zur Verfügung stellen.

Besonders wichtig ist uns dabei, dass die App nicht nur eine Verbesserung der Kommunikation für die Bevölke-

rung erzielt, sondern auch die Verwaltung entlastet wird - durch digitale Bündelung der Arbeitsabläufe werden allerdings keine anderen Dienste im Rathaus reduziert und niemandem wird ein Service weggenommen. Im Gegenteil!

In vielen anderen Kommunen ist so eine App bereits realisiert und wird allerorts hervorragend angenommen.

Unser stellvertretender Fraktionssprecher, der den Antrag im Gemeinderat vorstellte, sagt dazu: „Die App wird unsere Gemeinde digital einen großen Schritt nach vorne bringen - sie ist ein Meilenstein für Neufahrn. Die Frage ist dabei nicht, ob es einen Mehrwert für uns alle geben wird, sondern wie groß dieser ausfallen wird.“

MH

Ein Erfolgsmodell: Der Neufahrner Bürgerhaushalt

Im September war es wieder soweit: Der Gemeinderat stimmte über die Top 10 der eingereichten Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2020 ab.

Zuvor hatten die Bürger*innen das Wort: Sie gaben dazu 31 Kommentare, 131 Bewertungen und in der letzten Phase dann 416 Stimmen ab. 189 Bürger haben mitgemacht - das sind fast doppelt so viele wie bei der Bürgerhaushalt-Premiere im vergangenen Jahr.

Die finanziellen Mittel sind bei 30 000 Euro gedeckelt. Hier die Maßnahmen, die entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats umgesetzt werden:

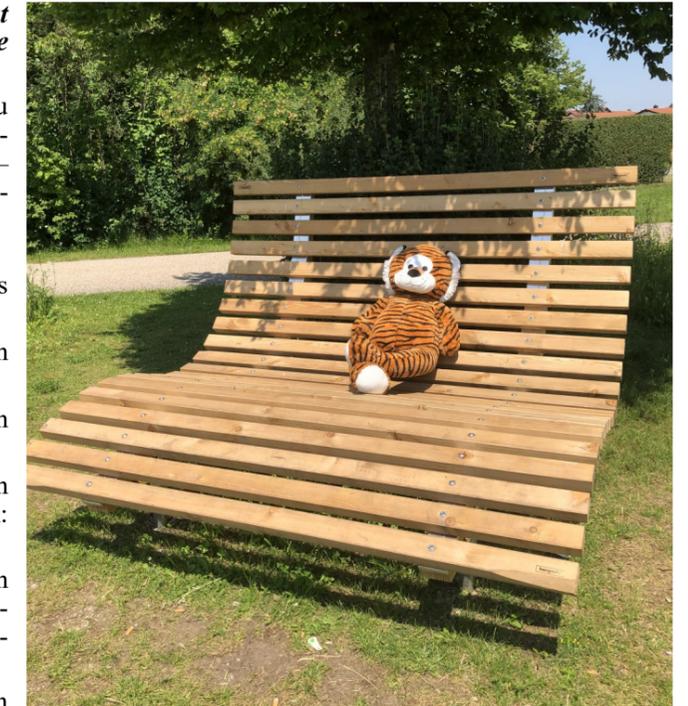
- ♦ **Beschattung von Spielplätzen** mit insgesamt zehn Bäumen. Voraussichtliche Kosten: 10.000 Euro.
- ♦ **Ein Spielplatz am Marktplatz** oder zumindest ganz in der Nähe. Geschätzte Kosten: 15.000 Euro.
- ♦ **Die Errichtung eines Barfußpfads**, über dessen Standort noch entschieden werden muss. Die Kosten: circa 5.000 Euro.

Der Bürgerhaushalt wurde auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen und soll dazu beitragen, dass die Neufahrnerinnen und Neufahrner ihre Wünsche und Ideen einbringen können.

Wir bedanken uns bei allen fürs Mitmachen und freuen uns auf die dritte Runde im nächsten Jahr!

BFB

Sehr gut angenommen: Die Doppelliege am Verbindungsweg Kurt-Kittel-Ring—Max-Anderl-Straße



1 Jahr Arbeitskreis Rote Umwelt Neufahrn: viele Ideen, tolle Projekte - auch in Coronazeiten

Es ist viel passiert seit sich der Arbeitskreis Rote Umwelt Neufahrn im Juli 2019 das erste Mal voller Ideen traf und Maximilian Heumann und Alina Graf die Leitung übertrug.

Gleich im Sommer organisierte der AK eine Diskussionsveranstaltung. Unter dem Titel „Von spanischen Tomaten und deutschen Schweinen“ ging es um Wege zu einer sozialen, ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft. Außerdem fand eine Exkursion zur ehemaligen Radarstation in Giggenhausen statt, um sich über die Arbeit des Bienenzuchtvereins zu informieren.

Im Herbst ging es ans Apfelpflücken. Die Freiwilligen sammelten mehrere Körbe Äpfel von öffentlichen Bäumen und verschenkten sie an die Sozialstation und an Bewohnerinnen und Bewohner der Obdachlosencontainer. Auch auf dem Weihnachtsmarkt in Neufahrn hinterließ der AK eine süße, umweltbewusste Spur, in dem der SPD-Stand zum ersten Mal vegane Waffeln anbot. Zum Erfolg der Aktion kann nur so viel berichtet werden: Der Teig hielt nicht lange. Noch eine weitere Exkursion fand im Winter statt. Die Mitglieder besichtigten das Biomasseheizkraftwerk im Gewerbegebiet Neufahrn/Eching.

Im Frühjahr ging es dann mit dem Heideflächenverein hinaus in die Fröttmaninger Heide.

Wie bei so Vielen hat Corona die Arbeit des AKs erheblich eingeschränkt. Die Mitglieder nutzen die ruhige Phase allerdings, um sich auszutauschen und neue Aktionen zu planen. So konnte dann diesen Herbst eine Müllsammelaktion an den Mühlseen, am Galgenbachweiher und der ehemaligen Radarstation in Giggenhausen stattfinden. An der frischen Luft und mit viel Abstand voneinander kamen sieben große Säcke voll Abfall zusammen mit teilweise

erstaunlichen Dingen - Rucksäcken, Decken und einer Wasserpfeife.



Der Arbeitskreis zeichnet sich durch motivierte Mitglieder und seine enge Zusammenarbeit mit der Fraktion aus. So konnten auch schon einige Initiativen in den Gemeinderat eingebracht werden, wie zum Beispiel der Antrag zur Einführung des Klimavorbehalts, der dafür gesorgt hätte, dass alle gemeindlichen Entscheidungen auf ihre Auswirkungen auf die Umwelt hin überprüft werden. Leider wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt. Nichtsdestotrotz sind die AK-Mitglieder weiterhin voll motiviert.

Eine SPD-Mitgliedschaft ist für die Mitarbeit übrigens nicht nötig, und alle Interessierten sind jederzeit willkommen. Bei Interesse einfach eine E-Mail an den AK-Sprecher und Gemeinderat Maximilian Heumann unter

info@maximilian-heumann.de

Nadine Roithmaier